

Inhalt

Vorwort	7
1 Schriftsprache und Lautsprache	8
1.1 (Un-)Spezifität der Lese-Rechtschreib-Störung.....	8
1.2 Zusammenhänge zwischen Laut- und Schriftsprache	9
1.3 Lautsprachliche Kompetenzen als Korrelat der Lese-Rechtschreib-Fähigkeit.....	12
1.4 Sprachentwicklungsgestörte Kinder als Risikogruppe für die Ausbildung von Schriftspracherwerbsstörungen	16
1.5 Zusammenhänge zwischen lautsprachlichen Fähigkeiten, Worterkennung und Leseverständnis	18
1.6 Klassifizierung von Lesestörungen auf der Basis sprachlicher Defizite	19
1.7 Praktische Implikationen	20
2 Der ungestörte Schriftspracherwerb	22
2.1 Allgemeines	22
2.2 Präliterale Vorläuferfähigkeiten	24
2.3 Logographemische Strategie	27
2.4 Alphabetische Strategie	28
2.5 Orthographische Strategie	32
2.6 Integrativ-automatisierte Strategie	34
3 Die Bedeutung der phonologischen Informations- verarbeitung für den Schriftspracherwerb	36
3.1 Die phonologische Informationsverarbeitung	36
3.2 Das Arbeitsgedächtnis	37

3.3	Die phonologische Bewusstheit	44
3.4	Die Benennungsgeschwindigkeit	59
4	Diagnostik	69
5	Förderung	76
5.1	Förderung phonologischer Basisfähigkeiten	76
5.2	Förderung beim Erwerb der Phonem-Graphem-Korrespondenzen	85
5.3	Förderung beim Erlernen des phonologischen Rekodierens	96
5.4	Förderung der automatisierten Worterkennung	105
5.5	Förderung des Leseverständnisses	116
5.6	Förderung des orthographisch korrekten Schreibens	127
5.7	Förderung des schriftsprachlichen Ausdrucks	136
Literatur		146
Sachregister		155